

Erzeugnis	ME	1990
Farbfernseher	1 000 Stück	600
Hörrundfunkempfänger	Mio M	916
Heißwasserspeicher		
— für Gas	1 000 Stück	103
— für Elektrik	1 000 Stück	676,4
Personenkraftwagen	1 000 Stück	über 240
Motorräder	1 000 Stück	95
Reifen für PKW (einschließlich Runderneuerung)	1 000 Stück	7 135
Konfektionierte Oberbekleidung		
— für Herren	1 000 Stück	17 635
— für Damen	1 000 Stück	21 845
Möbel und Polsterwaren	Mio M IAP	8 928
Spielwaren	Mio M IAP	1 588

In allen Bereichen der Volkswirtschaft sind auf der Grundlage der umfassenden Veredlung einheimischer Rohstoffe, des zunehmenden Einsatzes von Schlüsseltechnologien und hoher ökonomischer Ergebnisse von Wissenschaft und Technik vorrangig solche hochwertigen und attraktiven Konsumgüter zu produzieren, die in der Qualität, im Gebrauchswert, im Bedienkomfort und in der Formgestaltung ein hohes Niveau verkörpern und dem Bedarf der Bevölkerung und des Exportes entsprechen.

In der Konsumgüterproduktion sind jährlich 30 — 40 % der Erzeugnisse zu erneuern, darunter bei Sortimenten der Jugendmode durchschnittlich 70 %.

Die Produktion neuentwickelter Konsumgüter ist im Jahre 1990 auf 145% gegenüber dem Jahre 1985 zu steigern. Mit der Neuentwicklung von Konsumgütern sowie Technologien und Verfahren ihrer Herstellung sind die weitere entschiedene Senkung des spezifischen Material-, Energie- und Wasserverbrauchs, die Verbesserung des Masse-Leistungs-Verhältnisses entsprechend internationalen Bestwerten sowie hohe Gebrauchswert-, Qualitäts- und volkswirtschaftliche Rentabilitätsanforderungen konsequent durchzusetzen. Im breiten Umfang sind die Erkenntnisse der modernen industriellen Formgestaltung zu nutzen.

Die Leistungsfähigkeit der traditionellen Konsumgüterkombinate und -betriebe ist zielgerichtet durch die Modernisierung und Rekonstruktion auf der Grundlage neuester technologischer Lösungen zu entwickeln.

Schwerpunkte der Entwicklung der Leichtindustrie sind die weitere Steigerung der Produktion von Baumwollgarnen, Kammgarnen und textilen Flächen, die Rationalisierung der produktionsvorbereitenden Prozesse in den Zuschnittabteilungen sowie die Rationalisierung der Näh- und Fügeprozesse in den konfektionierenden Bereichen. Die Bekleidungs assortimente sind modisch aktuell, saisongerecht und in allen Preis- und Größengruppen zu produzieren und bereitzustellen. Der Anteil attraktiver und pflegeleichter Erzeugnisse ist ständig zu erhöhen.

Bei Konsumgütern der Glas-, Keramik- und Papierindustrie ist eine qualitative Verbesserung der Erzeugnisstruktur sowie Erweiterung und Komplettierung der Sortimente, insbesondere bei Haushaltporzellan, Trinkgläsern und Tapeten, entsprechend den steigenden Anforderungen der Bevölkerung und des Exports zu erreichen.

In der Holz- und Kulturwarenindustrie ist die Produktion auf » 125% zu steigern. Durch eine höhere Veredlung der Holzwerkstoffe ist eine Erweiterung der Variationsbreite von Grundmodellen, die Differenzierung des Sortiments und eine durchgängige Erhöhung und Sicherung der Qualität zu erreichen.

In der bezirksgeleiteten Industrie ist auf der Grundlage der Festigung der Kombinate die Produktion auf 125 % zu erhöhen. Die bezirksgeleiteten Kombinate haben eine hohe Verantwortung bei der Produktion formschöner Konsumgüter, insbesondere bei Erzeugnissen des Grund-

bedarfs und den Sortimenten der „1 000 kleinen Dinge“ des täglichen Bedarfs, wahrzunehmen.

In den vorwiegend produktionsmittelherstellenden Kombinatensind Niveau und Tempo der wissenschaftlich-technischen Arbeit für die Konsumgüterproduktion zu erhöhen. In speziellen Abteilungen bzw. Betrieben sind profilbestimmende, qualitativ hochwertige industrielle Konsumgüter als Haupterzeugnislinien weiter zu entwickeln und in großen Stückzahlen ein breites Sortiment an gefragten Erzeugnissen rationell zu fertigen.

5. Entwicklung des Bauwesens

Durch das Bauwesen ist die Durchführung der geplanten Bauaufgaben zur Stärkung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft sowie die weitere konsequente Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms in der Einheit von Neubau, Rekonstruktion, Modernisierung und Erhaltung auf dem Wege der umfassenden Intensivierung und der sozialistischen Rationalisierung sowie der Erhöhung der ökonomischen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik zu gewährleisten. Die Wirtschaftlichkeit und Qualität des Bauens sind wesentlich zu erhöhen. Die Leitung, Planung und Organisation der Produktions- und Bauprozesse ist auf die sich verändernde Struktur des volkswirtschaftlich begründeten Bedarfs und auf ein hohes, stabiles Leistungs- und Produktivitätswachstum des Bauwesens mit sinkendem Material-, Energie- und Transportaufwand, insbesondere durch die ökonomische Verwertung von Spitzenleistungen, auszurichten.

Die Bauproduktion der Volkswirtschaft ist bis 1990 bei überdurchschnittlicher Erhöhung des Anteils der Baureparaturleistungen auf 116,2% zu steigern, darunter im Bereich des Ministeriums für Bauwesen auf 118,2%. Die Nettoproduktion im Bereich des Ministeriums für Bauwesen ist auf 131% zu erhöhen.

Im Bereich des Ministeriums für Bauwesen ist die Arbeitsproduktivität auf Basis der Nettoproduktion auf 131 % zu steigern. Der spezifische Bauaufwand bei neu zu beginnenden Investitionen der Volkswirtschaft ist bis 1990 um 10 % zu senken. Mit Hilfe der staatlichen Bauzeitnormative ist eine Verkürzung der Bauzeit um 15 % zu verwirklichen.

Bei der konsequenten Weiterführung des Wohnungsbauprogrammes ist die Komplexität durch die zeitgerechte Fertigstellung der Wohnungen und Gemeinschaftseinrichtungen weiter zu erhöhen.

Die beschleunigte Fortführung des Wohnungsbaus sowie der anderen Bauaufgaben für die weitere Ausgestaltung der Hauptstadt der DDR, Berlin, als politisches, wirtschaftliches, wissenschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum ist mit Unterstützung aller Bezirke, insbesondere im Rahmen des zentralen Jugendobjektes „FDJ-Initiative Berlin“, zu gewährleisten. Die bautechnische und technologische Vorbereitung der Bauarbeiten für den Industriebau, den kommunalen Tiefbau sowie für die Modernisierung und Instandsetzung ist wesentlich zu verbessern. Im Rahmen der Bauleistungen für Investitionen ist der Anteil für Rekonstruktion und Modernisierung weiter zu steigern. Gemeinsam mit den Auftraggebern, den Bau- und Ausrüstungsbetrieben sind gute „Bedingungen für ein konzentriertes und kontinuierliches Bauen und damit für die volle Ausnutzung der Arbeitszeit und der Bautechnik im Mehrschichtbetrieb zu schaffen.

Im kreisgeleiteten Bauwesen sind auf der Grundlage territorialer Entwicklungskonzeptionen der Umfang und das Tempo der Modernisierung und Baureparaturen weiter zu beschleunigen. Durch die umfassende Anwendung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse, den verstärkten Eigenbau von Rationalisierungsmitteln, die Erschließung örtlicher Materialreserven und den Abbau ungerechtfertigter Niveauunterschiede ist die Arbeitsproduktivität im kreisgeleiteten Bauwesen weiter zu erhöhen. Die Entwicklung der Baumaterialien- und Vorfertigungs-